



Bambusmassage

Der Bambus ist aus botanischer Sicht ein Riesengras, welches wir vor allem in tropischen und subtropischen Gebieten finden. Die Verwendungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Unter anderem werden auch Arzneimittel, Tees und Wellness-Produkte damit hergestellt.

Diese fernöstliche Behandlung vermittelt ein herrliches Gefühl von Leichtigkeit, tiefer Entspannung von Körper und Gesicht. Die runde und glatte Bambus-Struktur macht "ihn" zu einem besonderen Massage-Utensil, das viele positive Sinnesempfindungen ermöglicht.

Mit den Bambus-Stäben wurde eine wohltuende, effiziente, tiefwirkende Massageart entwickelt. Der Trend hat den Ursprung in Australien gefunden, ist aber fast zeitgleich nach Südamerika übergegangen.

Mit unterschiedlich dicken Bambusstäben rollt und klopft der Therapeut in rhythmischen Bewegungen mal sanfter mal fester über den Körper und löst dabei Verspannungen. Die dynamisierende und energisierende Wirkung der Massage wird durch ätherische Öle unterstützt.

Durch das abwechslungsweise Massieren und Klopfen mit den Bambusstäben kann und wird sich der Klient vollkommen entspannen. Die Rhythmik der Massage ist gegeben und der Klient wird sozusagen in einen Trancezustand gebracht. Durch Reize auf der Haut, werden Blockaden in Körper, Geist und Seele gelöst. Die Nervenzellen der Haut werden angeregt, der Körper wird durchblutet und dadurch kann der Körper mit der Entschlackung beginnen.

Quelle

Massagefachschule Zürich, Mirj Baldauf

